

Therapieanleitung IVF/ICSI-Therapie im Antagonistenprotokoll

1. Zyklusstart

Bitte informieren Sie uns über Ihren Blutungsstart (= 1. Zyklustag) - spätestens am 3. Blutungstag!! Als erster Zyklustag wird der Tag gewertet, an dem die Periodenblutung „richtig“ einsetzt. Schmierblutungen/bräunlicher Ausfluss zählen nicht als Zyklusbeginn.

Sie erreichen uns a) per eMail: info@kinderwunschpraxis-muenchen-nord.de
b) über's Telefon: 089/4523545-0
c) über unsere App PatMed

2. erste Zyklushälfte:

Bitte spritzen Sie sich **ab dem 2. Zyklustag** täglich einmal (ungefähr immer zur gleichen Tageszeit): wie auf Ihrem Behandlungsbogen angegeben.

Dieses Medikament stimuliert das Wachstum der Eibläschen/ Follikel.

Bitte spritzen Sie sich **ab dem 7. Zyklustag** zusätzlich einmal täglich (ungefähr immer zur gleichen Tageszeit): wie auf Ihrem Behandlungsbogen angegeben.

Dieses Medikament unterdrückt den vorzeitigen Eisprung und kann örtliche Hautreaktionen (Rötung, Schwellung, Juckreiz) hervorrufen, welche nicht gefährlich sind und innerhalb von wenigen Stunden wieder verschwinden.

Beide Medikamente werden subcutan (s.c.=unter die Haut) an Bauch oder Oberschenkel gespritzt (was Ihnen angenehmer ist). Eine genaue Anleitung dazu ist diesem Schreiben beigelegt. Sie können beide Medikamente zur gleichen Zeit spritzen.

Bitte unterbrechen Sie die Anwendung der Medikamente keinen Tag bis zum Auslösen des Eisprungs! Bei Unklarheiten halten Sie bitte unbedingt Rücksprache mit uns.

Bitte beachten Sie: nehmen Sie in den 7 Tagen vor der Eizellenentnahme kein ASS (= Acetylsalicylsäure, ASS 100, Aspirin) ein.

Bitte trinken Sie genug (= täglich mindestens 2 Liter Flüssigkeit), um Kopfschmerzen und Schwindelgefühl vorzubeugen.

Lassen Sie am **8. Zyklustag** in unserer Praxis oder bei Ihrem Frauenarzt eine Ultraschalluntersuchung durchführen. Anhand dieser Ergebnisse erfolgt die Festlegung der nächsten Schritte. Meist wird die Stimulation noch einige Tage fortgeführt und nach einer erneuten Ultraschall-Kontrolle der Zeitpunkt für die Auslösung des Eisprungs festgelegt (s.u.).

3. Auslösen des Eisprungs

Sobald im Ultraschall festgestellt wird, dass die Eibläschen ausreichend gereift sind, werden wir die genaue Uhrzeit für das Auslösen des Eisprungs und den Termin für die Eizellentnahme mit Ihnen vereinbaren. Das Auslösen des Eisprungs erfolgt durch das einmalige Spritzen von 1 Ampulle **Brevactid 5000IE**.

Das Medikament wird subcutan (s.c.=unter die Haut) in Bauch oder Oberschenkel gespritzt. Eine genaue Anleitung dazu ist diesem Schreiben beigelegt.

Wichtig für den Partner: Der letzte Samenerguss vor der Eizellentnahme sollte bei IVF- und ICSI-Therapie idealerweise nur 1 Tag zurückliegen.

4. Eizellentnahme/ Follikelpunktion

Für die Eizellentnahme kommen Sie bitte mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zum vereinbarten Termin in unsere Praxis.

Wichtig für die Patientin: Sie müssen für den Eingriff nüchtern sein (siehe „Merkblatt für ambulante Narkosen“)! Bitte bringen Sie eine bequeme Hose mit; gerne auch eine kuschelige Decke für die Ruhezeit nach der Narkose.

Wichtig für den Mann: Bitte bringen Sie die Samenprobe von zu Hause mit. Nur in Ausnahmefällen kann die Probe in der Praxis abgegeben werden. Bitte stimmen Sie dies vorher mit uns ab.

Ein Labormitarbeiter wird mit Ihnen beiden die im Labor geplanten Maßnahmen abstimmen und die entsprechenden Unterschriften einholen. Während der Eizellentnahme und der anschließenden Überwachungsphase der Patientin nach der Narkose bitten wir den Partner/die Partnerin die Praxisräume zu verlassen. Die Patientin meldet sich, sobald sie abgeholt werden kann. Bitte beachten Sie, dass die Patientin nach der Narkose nicht alleine nach Hause gehen darf!

Nach der Follikelpunktion führen Sie bitte am Abend 1x1 Kapsel **Cyclogest** in die Scheide ein. Ab dem darauffolgenden Tag führen Sie bitte bis zum Schwangerschaftstest (Ausnahme: Tag des Embryotransfers, s.u.) morgens und abends 1 Kapsel **Cyclogest** in die Scheide ein.

Cyclogest enthält das Hormon Progesteron, welches wichtig für die Einnistung des Embryos ist.

Am Tag nach der Eizellentnahme teilt Ihnen ein Labormitarbeiter telefonisch das Ergebnis der Befruchtung mit und vereinbart mit Ihnen den Termin für den Embryotransfer.

5. Embryotransfer

Der Embryotransfer findet 2 bis 5 Tage nach der Eizellentnahme statt und ist mit einer „normalen“ Untersuchung beim Frauenarzt vergleichbar. Am Morgen des Embryotransfers führen Sie bitte in der Früh kein **Cyclogest** in die Scheide ein. Die morgendliche Cyclogest-Anwendung erfolgt an diesem Tag erst nach dem Transfer. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Harnblase beim Embryotransfer gut gefüllt ist (mind. 1 h vorher nicht auf die Toilette gehen).

6. zweite Zyklushälfte

Die zweite Zyklushälfte ist als Wartezeit auf den Schwangerschaftstest eine schwierige Zeit; Sie hoffen und Sie bangen. In dieser Zeit möchten wir Sie nicht alleine lassen. Hier ein paar Tipps, wie Sie die 2. Zyklushälfte unterstützen können:

Wenden Sie **Cyclogest** wie oben beschrieben 2mal täglich an: 1-0-1

Wir empfehlen bereits vor Eintritt der Schwangerschaft die Einnahme von 400 µg **Folsäure** und 150µg **Jod** täglich.

Rauchen in der Schwangerschaft schadet dem Embryo. Reduzieren Sie Ihren Zigarettenkonsum, oder hören Sie am besten ganz auf. Verzichten Sie auf Alkohol in der Schwangerschaft, da es dadurch zu Fehlbildungen des Kindes kommen kann.

Sie können Ihr Leben ansonsten ganz normal weiterführen: Sport, Bewegung allgemein, Flugreisen, Autofahrten, Geschlechtsverkehr, Kaffee und Tee in Maßen, Duschen, Baden und auch der Besuch beim Frisör ist erlaubt. Versuchen Sie sich gut abzulenken!

7. Schwangerschaftstest

Bitte machen Sie an dem von uns genannten Tag einen Schwangerschaftstest aus dem ersten Morgenurin.

Informieren Sie uns **immer zeitnah** (egal ob positiv oder negativ) über das Ergebnis, weil bei uneindeutigen Befunden eine weitere Abklärung notwendig sein kann. Außerdem besprechen wir dann das weitere Vorgehen mit Ihnen.

